

Beim Feuerwehrauto

Hallo, ich berichte euch vom Feuerwehr-Workshop.

Ganz am Anfang haben wir gelernt, dass die Feuerwehr beim Telefonieren immer fragt: Wo ist es passiert?

Was ist passiert?



Wie viele sind verletzt?

Wer spricht?

Das waren die Telefonfragen. Danach sind wir zum Feuerwehrauto gegangen das vor dem WIFI-Gebäude gestanden ist und haben uns die einzelnen Teile angeschaut und erklären lassen.

Am Ende durften wir uns ins Auto setzen und zufällig hatten wir sogar eine echte Notfall-Meldung gehört. Aber da dieser Wagen abgemeldet war, mussten wir nicht in den Einsatz.

Der Kurs hat mir sehr gut gefallen.

Leon, 11



Die Feuerwehr hilft bei Bränden, Hochwasser und vielen Sachen mehr. Die Notrufnummer heißt 122 und es gibt die Freiwillige Feuerwehr und die Berufsfeuerwehr.

Celina, 10

Fortsetzung Kinderkrimi

Die geheimnisvolle Frau (2)

Nachdenklich sah ich mich um, wohin die seltsame Frau verschwunden war.

Insgesamt fünf Mal ging ich um den Felsen herum, doch ich konnte nichts entdecken. Ich tastete an allen Ecken und Enden um nach einer Einkerbung oder einer verborgenen Tür zu suchen. Doch auch da gab es nichts zu entdecken.

Nach langem Suchen fand ich schließlich eine fein säuberlich versteckte Holztür unter Moos und Gras. Ohne jedes Geräusch kletterte ich eine lange Strickleiter hinunter in einen dünnen Tunnel. Leise schlich ich durch den dunklen Gang und hielt nach der seltsamen Frau Ausschau. Plötzlich hörte ich leises Flüstern aus einer großen Höhle. Schnell versteckte ich mich hinter ein paar Kisten. Als ich mich unauffällig umsah, erblickte ich einen Mann und die seltsame Frau von heute Vormittag.

„Also war es doch sie gewesen, der ich gefolgt war.“ Krampfhaft versuchte ich zu verstehen, worüber sie sich unterhielten.

„Glaubst du dieser komische Detektiv findet uns?“

„Wie sollte er, mit dem Ungeheuer hab ich ihn abgelenkt?!“

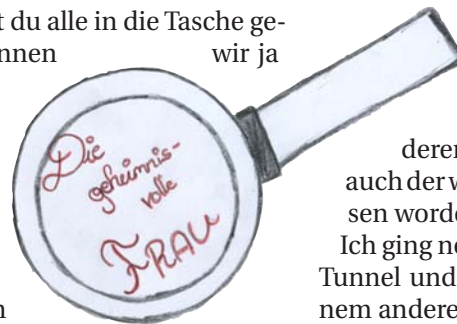
„Wenn du das sagst... Aber jetzt zu den

Diamanten hast du alle in die Tasche gepackt? Dann können wir ja gehen.“

Als ich das hörte, heftete ich mich an ihre Fersen. So leise wie möglich schlich ich durch den dunklen Tunnel im Banditen hinter her. Krampfhaft versuchte ich nicht aufzufallen und jedes noch so kleinste Geräusch zu verhindern.

Plötzlich passierte es, ich übersah einen Stein und mit einem dumpfen Knall landete ich auf dem kalten Steinboden. Entsetzt drehten sich die beiden nach mir um und sahen mich mit Schreck verzerrtem Gesicht an. Nicht lange dauerte diese Schrecksekunde, schon hatten sie sich erholt und rannten durch den Tunnel vor mir davon. Schon hatte ich mich aufge rappelt und rannte ihnen hinterher.

So startete eine wilde Verfolgungsjagd immer weiter in den dunkeln Tunnel. Bald hatten wir das Ende des Tunnels erreicht und die beiden Diebe kletterten über eine Strickleiter aus dem Tunnel



und zogen sie hinter sich hoch, sodass ich gefangen war. Seufzend machte ich mich auf den Weg zum anderen Eingang des Tunnels. Doch auch der war fein säuberlich verschlossen worden.

Ich ging noch einmal durch die ganzen Tunnel und suchte krampfhaft nach einem anderem Ausgang. Ich tastete mich vorwärts und untersuchte jede einzelne Stelle doch es gab keinen Ausweg.

Stunden wartete ich auf jemanden der mich aus dieser Dunkelheit befreite. Schließlich kam nach langem Warten einer der Dorfpolizisten und der Mann in der Rezeption und holten mich aus den Gängen. „Ein Glück, dass sie uns Bescheid gesagt haben, wo sie hingehen sonst hätten wir Sie nicht gefunden!“

Wissend nickte ich: „Als guter Detektiv muss man vorausschauend denken!“

Ein paar Tage später, mit der Beschreibung der Banditen, wurden sie gefasst und die Diamanten kamen zurück zum Juwelier. Der Dorfpolizist den ich getroffen hatte, stellte sich als Verbündeter heraus und ich hatte wieder einmal einen Fall gelöst.

Laura, 13; Zeichnung: Anna, 12

Kurzmeldungen

KiKu

Bitte schreibt etwas beim KiKu. Heute als ich gekommen bin, war ich enttäuscht, dass es nur EIN BLATT gab! :(

Anna, 10

Bravste Kinder

In den Workshops :

-Wir bauen ein Haus

-Die süße Welt der Schokolade,

-Landwirtschaft: Der Weg der Milch,

-Kinder von heute Helden von Morgen

und -Fußballprofi

war Yannick Redl der bravste!

Yannick, 10

Profi Sportler

Hallo ich heiße Paul und ich berichte, wie man Profi Sportler wird. Was ist wenn man Beine trainieren will das Beste? Man kann zum Beispiel Rad fahren oder Fußball spielen. Frenkie Schinkels ist Profi Sportler, nein besser gesagt Profi Fußballer.

Er hat das ganze mit uns gemacht.

Er hat uns viele Sachen erzählt darüber wie man Profi Sportler/Fußballer wird.

Es hat uns allen gut gefallen.

Paul 1

Ö-DREI

Zugabe Für Ö-Drei. Die Nachrichten gefallen mir gut.

Sebastian, 7

Alles was mir gefallen hat

Hurra ,wir gehen reiten: Wir haben sehr viel über Pferde und reiten gelernt.

Kinderschminken wie ein Profi: Super fand ich, wie wir ein Kind schminken durften.

„Lerne jonglieren mit 3 Bällen“: Es war auch cool wie wir alle mit 3 Bällen jongliert haben.

Der Spielraum war sehr lustig, weil wir jeden Tag gebastelt haben und manchmal waren wir am Spielplatz.

Es war einfach nur super!!!!!!

Laura, 10

„Die süße Welt der Schokolade“ hat mir gefallen, weil wir dort Schokopralinen gemacht haben. Es war auch sehr lustig.

„Kinderschminken wie ein Profi“ fand ich cool. Wir durften uns gegenseitig schminken.

Hanna, 10

WITZE * WITZE * WITZE *

Ein Papagei fliegt in den Ventilator und sagt: „Jetzt gehts rund!“

Was heißt BMW?

- 1) Bayerischer Mistwagen
- 2) Bei Mercedes weggeschmissen
- 3) Bin mords-wichtig

„Hast du gehört? Unser Chef ist verstorben.“

„Ja und ich frage mich die ganze Zeit, wer da mit ihm gestorben ist.“

„Wieso mit ihm?“

Na in der Anzeige stand doch: „Mit ihm starb einer unser fähigsten Mitarbeiter...“

Eine Firma bekommt einen neuen Chef, der für seine Härte bekannt ist. Er duldet keinen, der nicht 120% bei der Arbeit gibt und ist bekannt dafür, Arbeiter, die nicht alles geben, sofort zu feuern.

Am ersten Tag wird er durch die Büros geführt und der Chef sieht, wie ein Mann sich gegen die Wand im Flur lehnt. Alle Mitarbeiter können ihn se-

hen und der Chef denkt, hier hat er eine gute Gelegenheit, den Mitarbeitern zu zeigen, dass er Faulheit nicht dulden werde. Er geht zu dem Mann hin und fragt ihn ganz laut: „Wieviel verdienen sie in der Woche?“

Ein bisschen überrascht antwortet der Mann: „300 Euro die Woche, wieso?“

Der Chef holt seine Geldbörse heraus, gibt ihm 600 Euro und schreit ihn an mit den Worten: „Ok, hier ist dein Lohn für 2 Wochen, nun HAU AB und komme nie wieder hierher!“

Der Chef fühlt sich toll, dass er allen gezeigt hat, dass Faulheit nicht geduldet wird und fragt die anderen Mitarbeiter. „Kann mir jemand sagen, was dieser faule Sack hier gemacht hat?“

Mit einem Lächeln im Gesicht sagt einer der Mitarbeiter: „Pizza geliefert!“

„Chef, darf ich heute zwei Stunden früher Schluss machen? Meine Frau will mit mir einkaufen gehen.“

„Kommt ja überhaupt nicht in Frage, Schulze!“

„Vielen Dank Chef, ich wusste, Sie wür-

den mich nicht im Stich lassen.

Warum grillen Griechen nie? Weil sie keine Kohle haben.

Warum sind Italiener so klein? Weil ihre Väter gesagt haben: „Wenn ihr groß seid, müsst ihr arbeiten!“

Michelle, 13

Gehen drei Schildkröten zum Bach. Sie sind drei Jahre gegangen sagt eine: „Ich habe meinen Becher vergessen. Sie warten drei Jahre sie halten es kein Jahr. Da kam die Dritte aus dem Busch und sagt: „Nicht schummeln!“

Paul, 10

Treffen sich zwei Fische im Meer. Sagt der eine Fisch zum anderen Fisch: „Hi“ darauf der andere „Wo?“ Warum geht eine Schneelawine den Berg hinauf? Sie hat Heimweh.

Treffen sich zwei Zahnstocher im Park. Kommt ein Igel vorbei. Sagt der eine

Schnappschüsse aus der KBW-Woche



WITZE * WITZE * WITZE *

Zahnstocher zum anderen: „Nehmen wir das Taxi?“

Joshua, 1

Eines Tages ging Fritz mit seiner Mutter einkaufen. Einige Zeit später sagte Fritz: „Du, Mama ich muss PIESELN!“ „Das ist aber kein schönes Wort! Sagen wir ab jetzt SINGEN!“, sagte seine Mutter.

Eine Woche später schlief Fritz bei seiner Oma. In der Nacht als er aufgewachte, musste er einmal (aufs WC). Er ging zu seiner Oma und sagte: „Du Oma ich muss SINGEN!“

„Nein du musst jetzt schlafen!“, widersprach die Oma.“

„Aber ich muss so dringend singen!“, sagte Fritz.

„OK! Dann sing mir einmal leise ins Ohr.“

Anna, 10

Ein Kaugummi geht um die Ecke und bleibt picken.

Zwei Tomaten gehen über die Straße,

eine Tomate wird überfahren.

Sagt die eine zur anderen: „Komm mit, Ketchup!“

Zwei Mülltonnen gehen in ein Geschäft, kaufen sich was zum Essen und essen es. Dann gehen sie über die Straße, eine wird umgekippt, sagt die andere: „Komm mit Drecksau!“

Was macht ein Heinz mit Semmel und Brot am Klo?+

Er füttert die WC-Ente

Sebastian, 7

Zwei Zahnstocher gingen im Wald spazieren der eine sagt zum anderen: „Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt.“

Celina, 9

Zwei Zahnstocher gehen einen Berg herab. Da kommt ein Igel und überrollt die zwei. Da sagt der eine zum anderen: „Wenn ich gewusst hätte, dass ein Bus fährt, würde ich mitfahren.“

Lisa schläft am Schultisch. Die Lehrerin sagt: „Hier ist kein guter Platz zum Schlafen. Lisa antwortet: „Es geht, aber wenn sie etwas leiser wären, wäre es besser.“

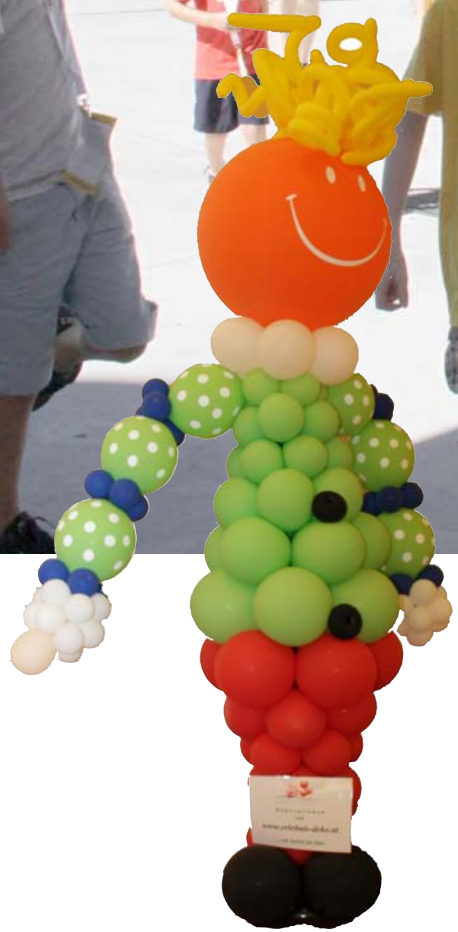
Ein Mann geht zum Bäcker und sagt: „Ich will bitte 99 Semmeln.“ Da sagt der Bäcker: „Warum nicht gleich 100 Semmeln?“ Da sagt der Mann: „Wer soll die alle bitte essen?“

Irina, 10

Ein Elefant und eine Maus gehen in ein Theater. Am Eingang ist ein Plakat auf dem steht Programm: 1 Euro. Will der Elefant umkehren, fragt die Maus den Elefanten: „Was ist denn?“ Sagt der Elefant: „Das ist mir zu teuer. Die wollen 1 Euro pro Gramm.“

Sitzen zwei Fledermäuse auf einem Fensterbrett. Fliegt ein Düsenjet vorbei. Sagt die eine Fledermaus zur anderen: „Warum hat es der so eilig?“ Sagt der andere: „Na, weil dem der Hintern brennt.“

wir freuen uns aufs Wiederkommen!



Alle KBW-Zeitungen
stehen auch online -
und dazu viele, viele
Fotos: www.kiku.at

NÖ Familienland
GENERATIONEN LEBEN ZUKUNFT

Druck
gesponsert von
WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Diese Artikel sind am Freitag nach Redaktionsschluss entstanden und konnten deshalb nicht mehr in der gedruckten Ausgabe erscheinen.

Jonglieren und moderieren

Am 22. Juli lernten wir jonglieren. Leider fing ich die Bälle nie, stattdessen landeten sie auf meinem Kopf. Aaaaauu!
Am selben Tag ging ich zu „Im Radio selbst moderieren“. Da habe ich ein Video gedreht.
Sydney, 10

Witze

Was ist braun und hustet?

Eine Kokosnuss, die sich verschluckt hat.

Wie nennt man einen Cowboy ohne Pferd?

Einen Sattelschlepper.
Celina, 10

Polizei

Wir haben heute bei der Polizei sehr viel gelernt. Wir haben gelernt, dass man nicht die Polizei nur zum Spaß ruft und wir haben auch gelernt, dass man schauen muss!!!

Marco, 8



Die WCs

Heute berichte ich euch über die Toiletten bei der Kinder-Business-Week. Es gibt eine Bewertung von 1-10. Die Klos gehören moderner und sauberer. Das Waschbecken sollte einen Sensor kriegen und automatisch sein. Der Seifenspender sollte automatisch sein und der Handföhn neuer.

Das waren die WCs. Sie bekommen von mir eine Bewertung von 3. Einen schönen Tag noch.
Leon, 11

Schnappschüsse



vom letzten Tag